



▷ Epidemiologie und Infektionsschutz

▶ Übertragbare Krankheiten

Merkblatt

Dengue-Fieber

Das Dengue-Fieber ist die häufigste durch Insekten übertragene Infektionskrankheit. Überträger sind unter anderem die Asiatische Tigermücke und die Gelbfiebermücke. Die Krankheit kommt vor allem in tropischen und subtropischen Regionen vor. Da sich die Asiatische Tigermücke zunehmend in Europa ausbreitet, kommt es in den Sommermonaten auch in europäischen Ländern vermehrt zu Ansteckungen.



ÜBERTRAGUNG
DURCH MÜCKEN



MÜCKENSCHUTZ



ZEIT VON
ANSTECKUNG BIS
SYMPTOMBEGINN

KRANKHEIT

Ansteckung: Das Dengue-Virus wird durch den Stich infizierter Mücken übertragen. Eine Mücke kann das Virus nur übertragen, wenn sie zuvor eine infizierte Person gestochen hat. Von Mensch zu Mensch wird das Virus nicht übertragen.

Beschwerden: In etwa 80% der Fälle verläuft die Erkrankung ohne Beschwerden. Häufige Symptome sind: Fieber, starke Kopf- und Gliederschmerzen sowie Hautausschläge. Die Symptome klingen meist nach 1 bis 2 Wochen wieder ab.

In seltenen Fällen kommt es zu einem schweren Verlauf. Anzeichen dafür sind beispielsweise Schwindel, starke Kopf- oder Bauchschmerzen, ständiges Erbrechen, Atemnot, Schwellungen an den Augenlidern oder den Beinen sowie Einblutungen in die Haut oder Nasen- bzw. Zahnfleischblutungen. Suchen Sie in solchen Fällen unbedingt rasch eine Ärztin oder einen Arzt auf.

Behandlung: Die Behandlung richtet sich nach den Symptomen. Gegen Fieber oder Schmerzen hilft beispielsweise Paracetamol. Nehmen Sie kein Aspirin, da es die Blutgerinnung stört, was bei Dengue-Fieber zu Komplikationen führen kann. Wenn Sie aus einem anderen Grund bereits Aspirin einnehmen, besprechen Sie die Therapie mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt.

SCHUTZ

Wichtig: Auch in Basel gibt es Tigermücken. Um eine Ansteckung der Mücken und die weitere Übertragung des Virus auf den Menschen zu verhindern, sollten Sie sich während der Mückensaison (von April bis Oktober) nach der Rückkehr aus Risikogebieten noch für 14 Tage vor Mückenstichen schützen.

VORBEUGUNG

Kleidung: Tragen Sie lange, helle, weite Kleidung. Am besten sprühen Sie die Kleidung vorher mit einem Insektizid für Kleidung ein, das Permethrin enthält. Beachten Sie dabei die Herstellerangaben zur Anwendung.

Mückenschutzmittel: Die Mücken stechen tagsüber und in der Dämmerung. Tragen Sie deshalb wiederholt auf unbedeckte Hautstellen Mückenschutzmittel auf. Empfohlen werden Inhaltsstoffe wie DEET 20 bis 30% (max. 50%) oder Icaridin.

Mückenschutz zu Hause: Mückennetze, Ventilatoren, Klimaanlage und geschlossene Fenster helfen, Mücken fernzuhalten.

Impfung: Eine Impfung ist nur für Reisende in Endemiegebiete empfohlen, die bereits eine Infektion durchgemacht haben. Lassen Sie sich dazu von einer Fachperson für Reise- und Tropenmedizin beraten.